

Verein Schweizerischer Geographiestudenten

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **28 (1973)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ken, so daß wir den geplanten Rundflug nicht durchführen konnten. Dr. Roten zeigte uns alte und moderne Alpbetriebe auf der Moosalp. Wir konnten unsern ausländischen Gästen die Herstellung des Walliser Alpkäses vorführen. Dann bestiegen wir den «Stand», den schönsten Aussichtspunkt der Moosalp. Auf dem nachmittäglichen Rundgang erklärte uns Dr. Roten die geographischen Probleme der Gemeinde Visperterminen. Damit endete die Studienwoche.

Diese erste internationale Studienwoche darf als gutgelungenes Experiment betrachtet werden: Die Teilnehmer profitierten nicht nur von der fachlichen Weiterbildung, sondern auch vom engen internationalen Kontakt. Es scheint mir besonders wichtig, daß die vielgerühmte internationale Verständigung in kleinen Gruppen praktiziert wird. Gegenseitige Rücksichtnahme und gute Kameradschaft haben viel zum Erfolg dieser Studienwoche beigetragen.

R. Martin

Verein Schweizerischer Geographiestudenten

Symposium über Methodik und Geographie

Aufgrund unseres Projekts, ein gesamtschweizerisches Seminar über Methodik der Geographie durchzuführen, fanden an verschiedenen Instituten Diskussionsrunden statt. Aus diesen Gesprächen kristallisierten sich folgende Punkte heraus:

- Unserem Seminar wird Interesse entgegengebracht. Es könnte einen wünschenswerten Beitrag leisten zu einem Thema, das im Lehrplan unserer Institute nur ungenügend enthalten ist. Ein Mangel, der sich vor allem beim Geographen in der Praxis bemerkbar macht
- Unsere Institute wären nicht in der Lage, mit einem wesentlichen Beitrag mitzuarbeiten, da sie durch ihre eigenen Arbeiten schon ständig überlastet sind
- Für Berufsleute wäre eine Teilnahme über mehrere Tage unmöglich

Aufgrund dieser Gegebenheiten kamen wir auf folgende Lösung:

Die Fachgruppe Geographie an der Universität Zürich führt im Wintersemester 73/74 ein studen-

tisches Seminar «Der Geograph im Beruf» durch. An diesem Seminar können auch Studenten anderer Universitäten und nichtstudierende Interessierte teilnehmen. Ende Februar wird im Anschluß an das Seminar ein Symposium unter dem Gesamtthema «Die wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen der Geographie» durchgeführt. Dazu werden Referenten aus dem In- und Ausland eingeladen. Am Symposium können alle interessierten Personen teilnehmen, auch wenn sie das vorausgehende Seminar nicht besucht haben. Sie werden über die Arbeiten des Seminars schriftlich informiert.

Für nähere Angaben über das Seminar oder das Symposium wende man sich an die Fachgruppe Geographie/Geologie, Universität Zürich, Blümli-
alpstraße 10, 8006 Zürich oder an den Verein Schweizerischer Geographiestudenten.

Verein Schweizerischer Geographiestudenten
R. Volz, Präsident
Postfach 2458, 3001 Bern

39. Deutscher Geographentag in Kassel, 11.—16. Juni 1973

Gegen 1500 deutsche Geographen und ein gutes halbes Hundert Gäste aus dem Ausland (worunter sechs Schweizer) folgten den Veranstaltungen, welche auf die Aspekte der Geographie in ihren Anwendungsbereichen ausgerichtet waren.

Die Didaktik der Geographie stand im Banne aktueller deutscher Schulmodelle und der Rahmenrichtlinien der Kultusministerkonferenz. Der Eröffnungsvortrag von R. Geipel über «Bildungs- und regionalpolitische Effekte von Universitätsneugründungen am Beispiel Kassel» begegnete großem Interesse und regte sehr zu Diskussionen an. In der Vortragsitzung über Entwicklungsländer - For-

schung wurde offenbar, daß eine ganze Reihe deutscher Geographen auf diesem Sektor mit Erfolg tätig ist.

Der Zyklus über Raumordnung und Landesplanung brachte Vorträge zu Methodik und Problematik von Planung und Entwicklung in formaler und funktionaler Hinsicht. In der Serie zur Thematischen Kartographie stellten die Referenten moderne Darstellungsmethoden, z. T. mit Anwendung von Computersystemen, zur Diskussion.

Besondere Aktualität hatte die der Landschaftsökologie und Umweltforschung gewidmete Sitzung. In einem einleitenden Referat hielt J. Schmit-